

Basler Steuermonitor 2024



Inhalte

1. Unternehmensbesteuerung

1.1 Vergleich der Kantone

1.2 Die Schweiz im internationalen Vergleich

1.3 Kanton Basel-Stadt: Basler Standortpaket

2. Besteuerung von Privatpersonen

2.1 Vergleich der Kantone

2.2 Die Schweiz im internationalen Vergleich

01

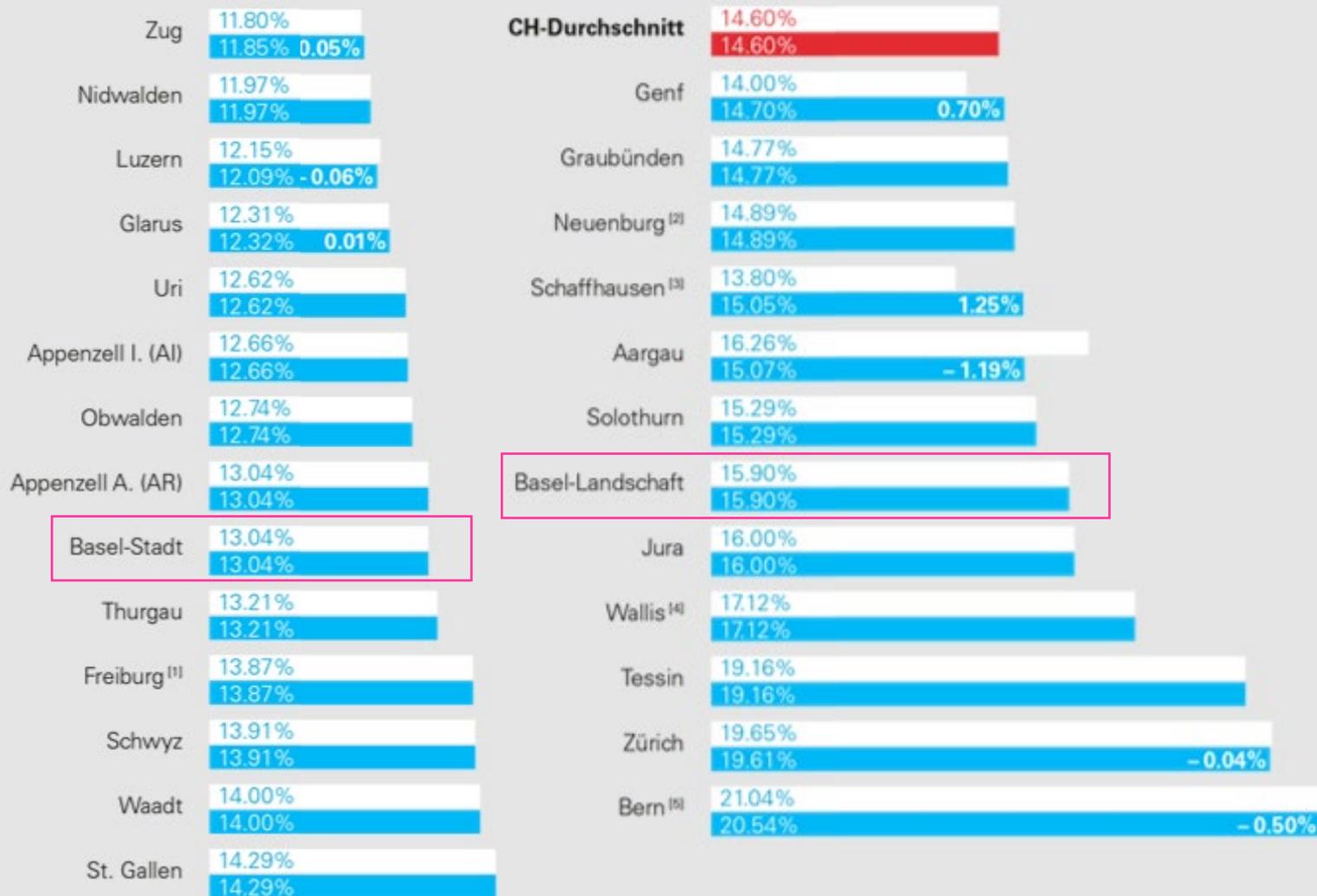
Unternehmens- besteuerung

1.1

Vergleich der Kantone



Gewinnsteuersätze in den Kantonen



2023

2024

^[1] Exklusive Sozialabgabe.

Der Abgabesatz beträgt 8.5% der einfachen kantonalen Gewinnsteuer. Kombiniert: 14.12%

^[2] 13.57% – 14.16% auf Gewinnen bis CHF 40 Mio.

^[3] 13.80% – 15.05% auf Gewinnen bis CHF 15 Mio.

^[4] Zweistufentarif: Tiefere Steuerbelastung bei Gewinnen bis CHF 250'000.

^[5] Dreistufentarif: Tiefere Steuerbelastung bei Gewinnen bis mindestens CHF 66'800.

Hinweis: Max. eff. Vorsteuersatz Bund/Kanton/ Gemeinde für den jeweiligen Hauptort.

Gewinnsteuerfüsse für FR, GR, TG und VD von 2023.

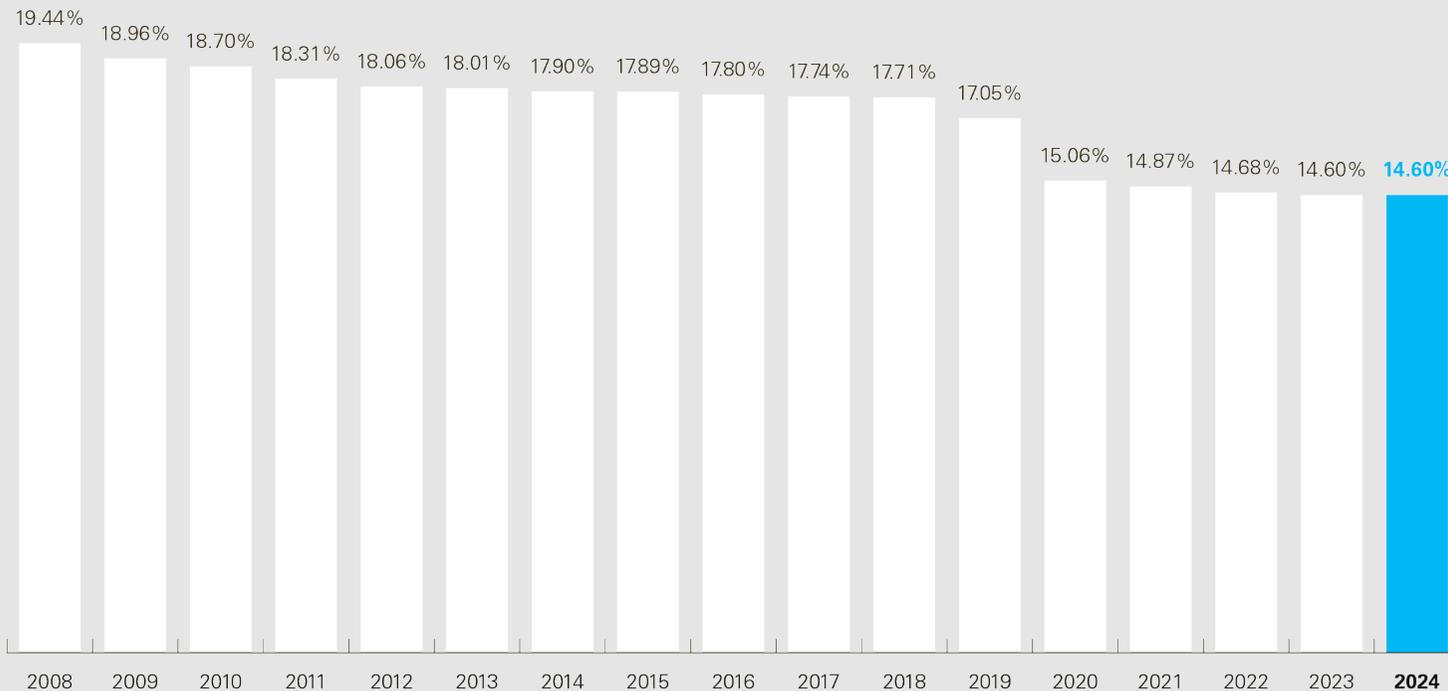
Quelle: KPMG Schweiz



Nachdem in den Vorjahren aufgrund der Unternehmenssteuerreform STAF viele Sätze gesenkt wurden, gab es von 2023 auf 2024 nur noch vereinzelte Steuersatzsenkungen.

Die grösste Senkung erfolgte im Kanton Aargau, Genf und Schaffhausen (für Gewinne über CHF 5 Millionen) erhöhten den Steuersatz.

Gewinnsteuersätze in den Kantonen – Trend

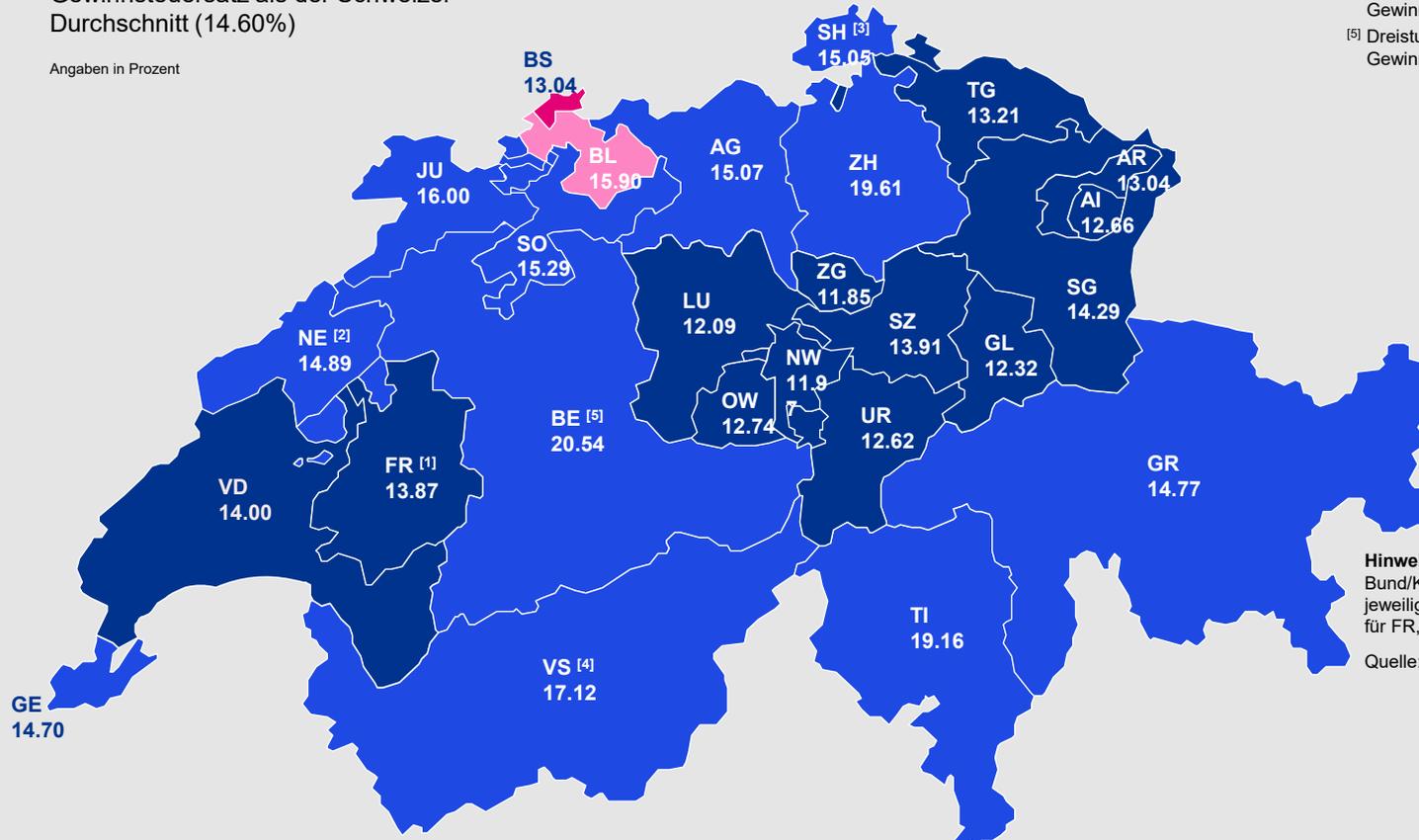


Während der durchschnittliche Steuersatz von 2019 auf 2020 (zufolge der Steuerreform STAF) noch spürbar reduziert worden ist, war die Reduktion von 2022 auf 2023 nur noch marginal und von 2023 auf 2024 nicht mehr vorhanden. Auf 2025 ist ein leichter Rückgang möglich, da einige Kantone ihre Steuersätze aufgrund der STAF weiter senken werden. Einzelne Erhöhungen aufgrund der globalen Mindestbesteuerung zeichnen sich aber auch ab und können einen Rückgang allenfalls (über-)kompensieren.

Gewinnsteuersätze in den Kantonen 2024

- Kantone mit einem höheren Gewinnsteuersatz als der Schweizer Durchschnitt (14.60%)
- Kantone mit einem tieferen Gewinnsteuersatz als der Schweizer Durchschnitt (14.60%)

Angaben in Prozent

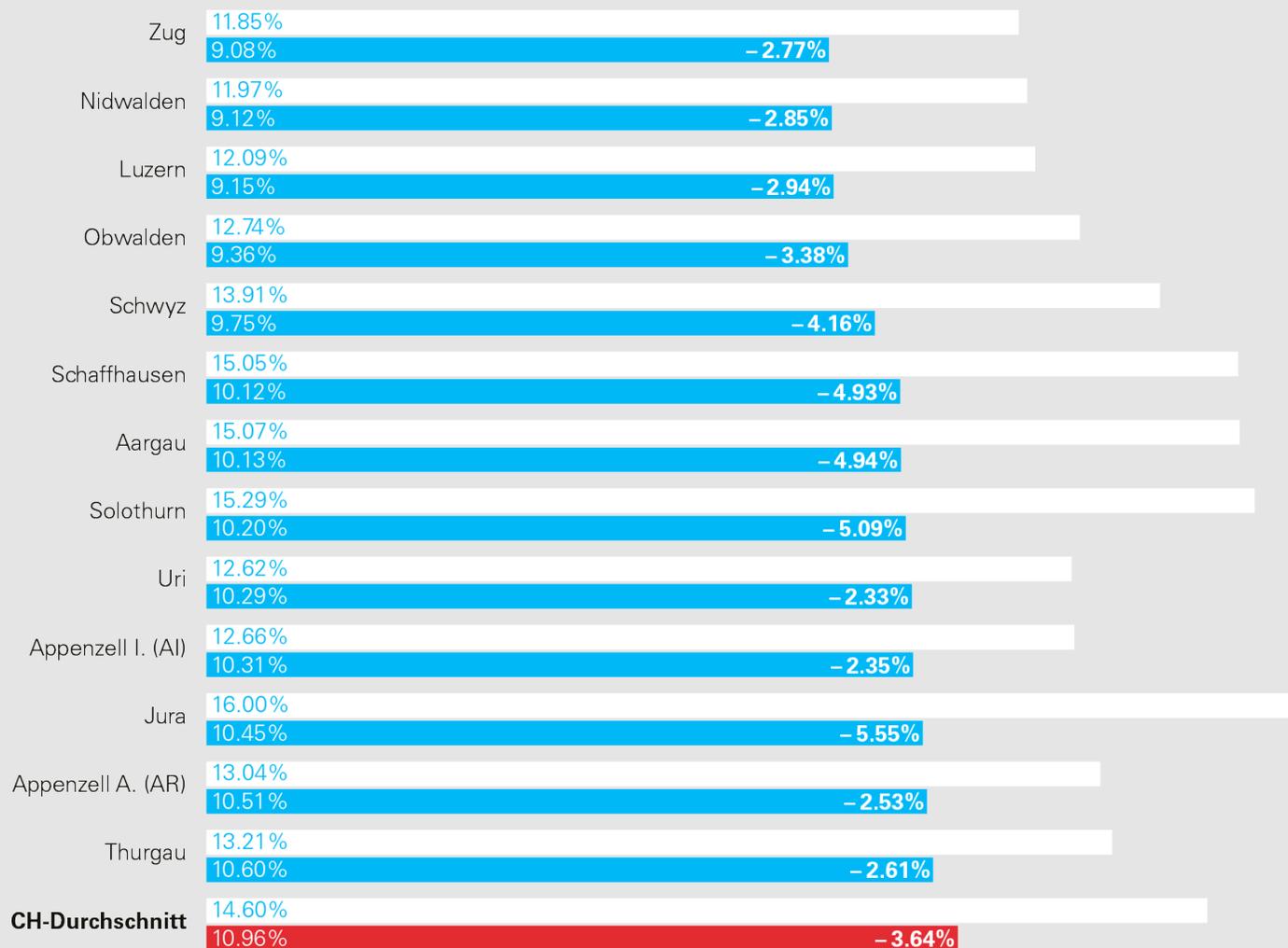


- ^[1] Exklusive Sozialabgabe. Der Abgabesatz beträgt 8.5% der einfachen kantonalen Gewinnsteuer. Kombiniert: 14.12%
- ^[2] 13.57% – 14.16% auf Gewinnen bis CHF 40 Mio.
- ^[3] 13.80% – 15.05% auf Gewinnen bis CHF 15 Mio.
- ^[4] Zweistufentarif: Tiefere Steuerbelastung bei Gewinnen bis CHF 250'000.
- ^[5] Dreistufentarif: Tiefere Steuerbelastung bei Gewinnen bis mindestens CHF 66'800.

Hinweis: Max. eff. Vorsteuersatz Bund/Kanton/Gemeinde für den jeweiligen Hauptort. Gewinnsteuerfüsse für FR, GR, TG und VD von 2023.

Quelle: KPMG Schweiz

Minimaler Steuersatz (1/2)



■ Ordentlicher Steuersatz

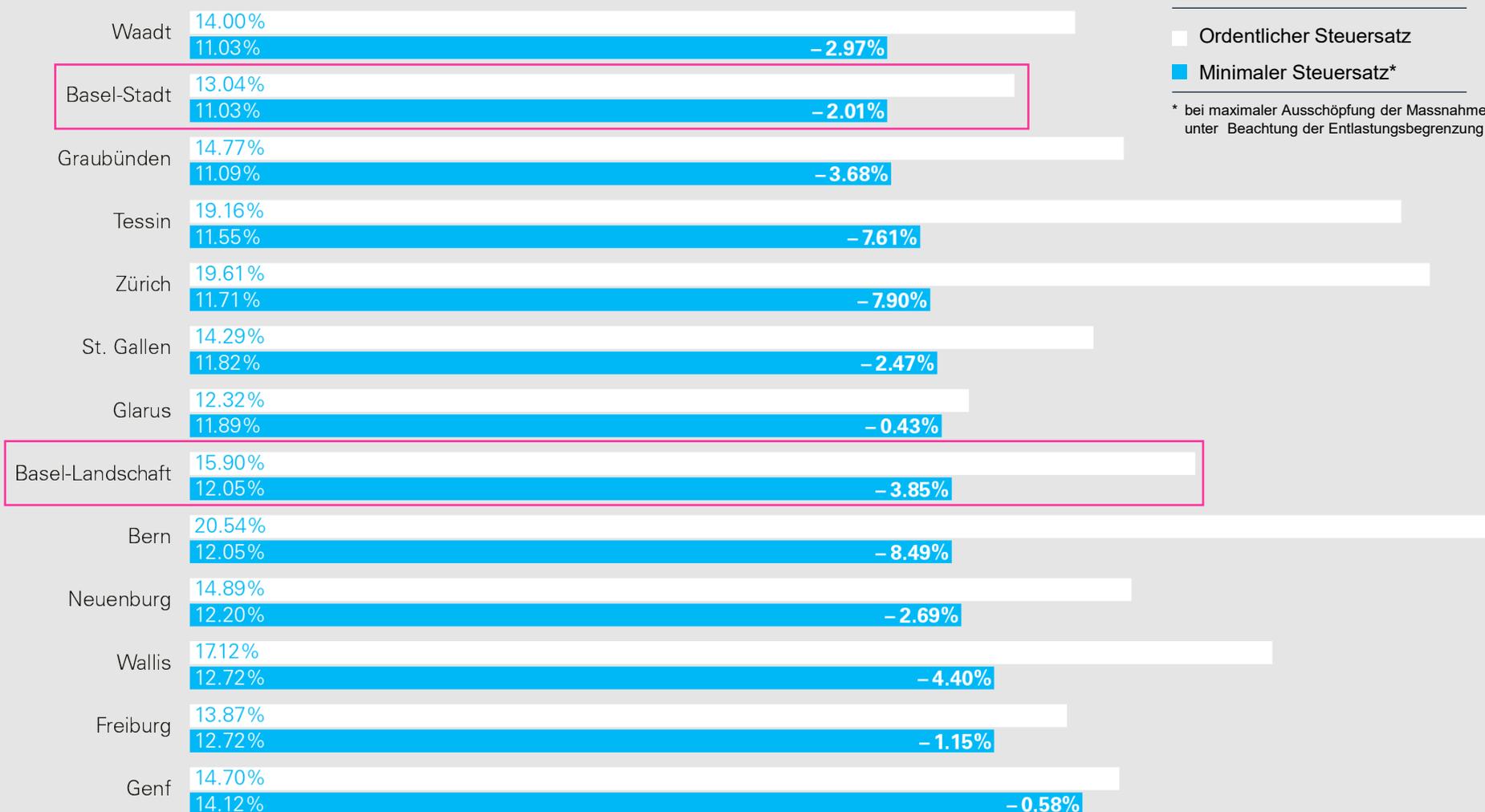
■ Minimaler Steuersatz*

* bei maximaler Ausschöpfung der Massnahmen unter Beachtung der Entlastungsbegrenzung

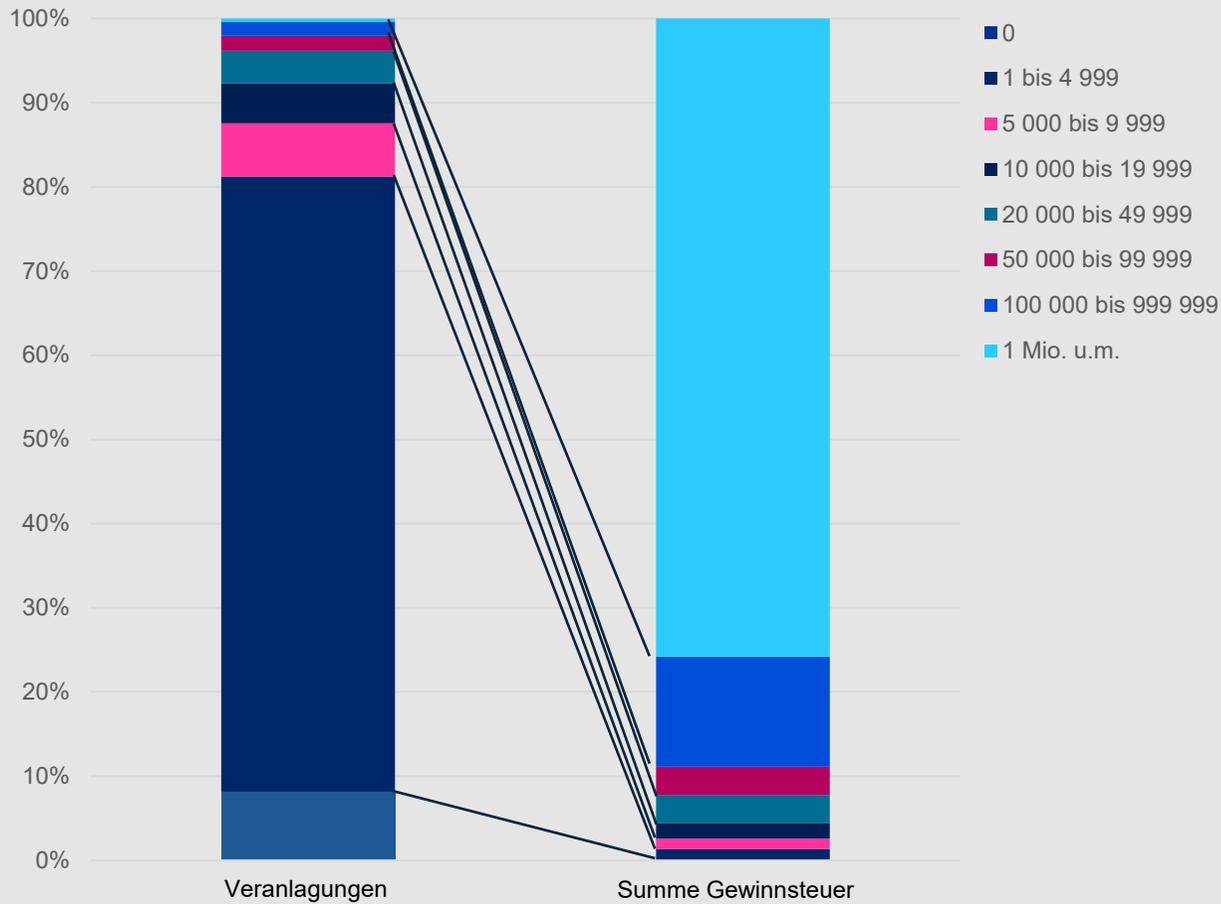


Wenn die minimalen Steuersätze (maximale Entlastung durch die STAF-Instrumente inkl. Übergangsregelungen) betrachtet werden, dann rücken die Kantone näher zusammen, auch weil insbesondere Hochsteuerkantone eine umfangreichere Entlastung durch die STAF-Instrumente zulassen, während die Tiefsteuerkantone oft eher eingeschränkt Abzüge gewähren.

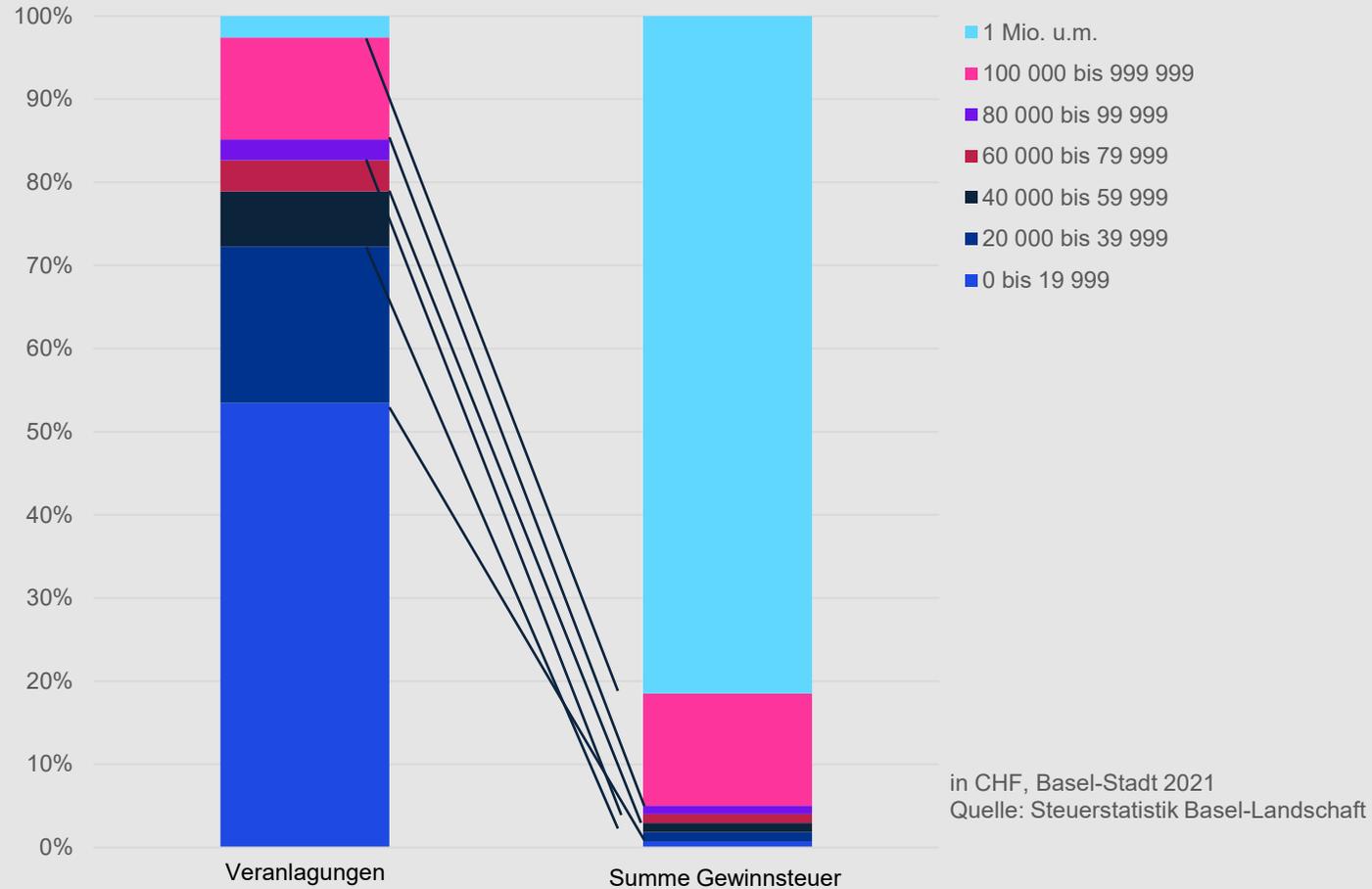
Minimaler Steuersatz (2/2)



Gewinnsteuer und Summe der Gewinnsteuereinnahmen BS

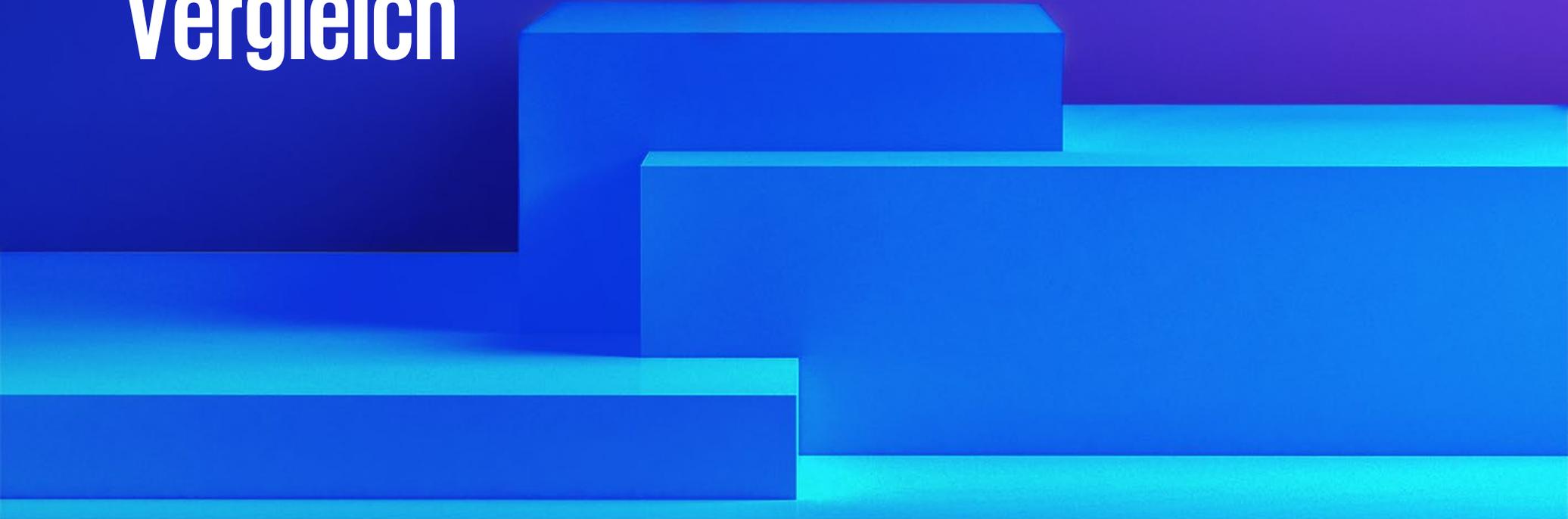


Gewinnsteuer und Summe der Gewinnsteuereinnahmen BL

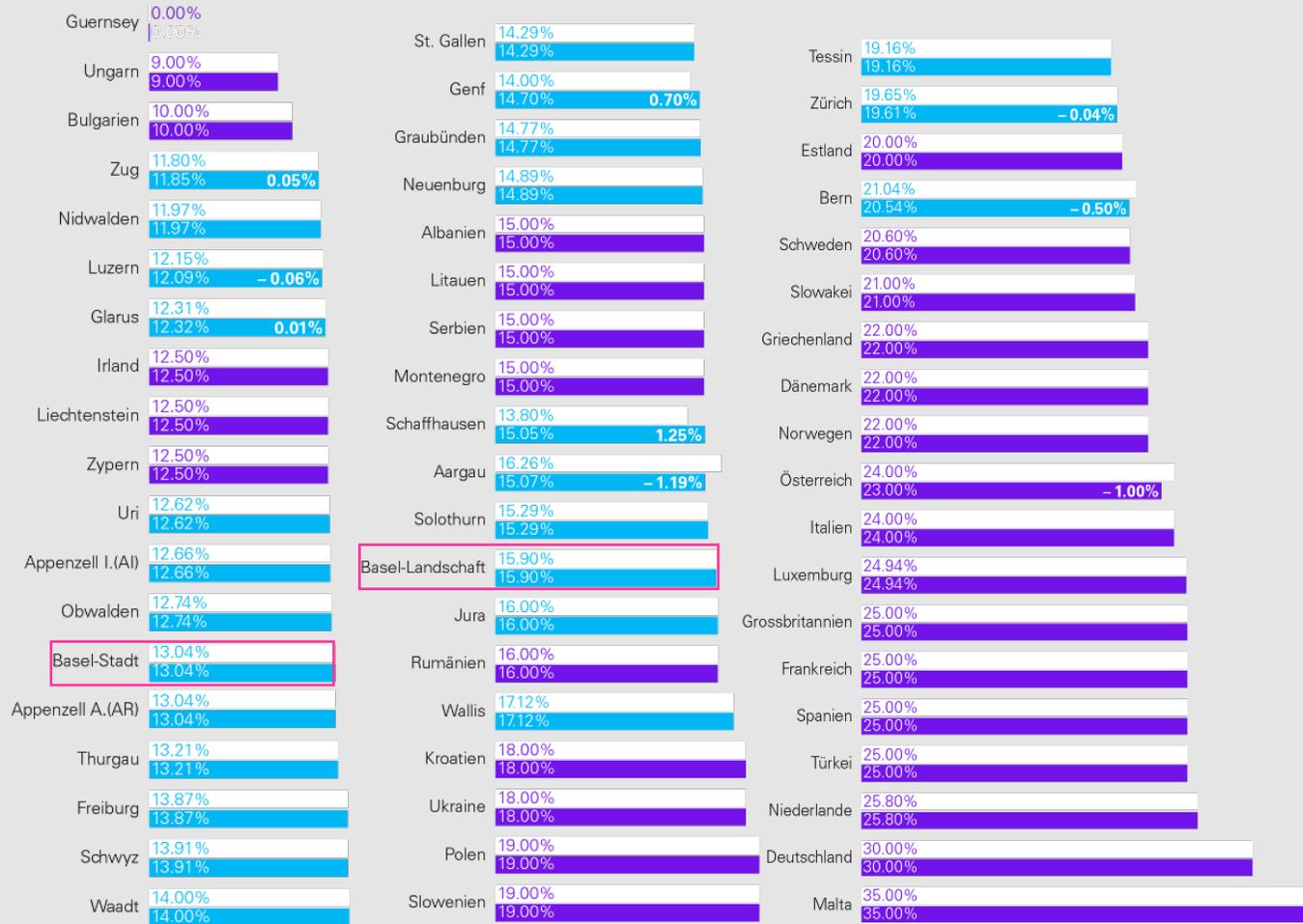


1.2

**Die Schweiz im
internationalen
Vergleich**

The background features several overlapping 3D rectangular blocks in various shades of blue and cyan, creating a sense of depth and modern design.

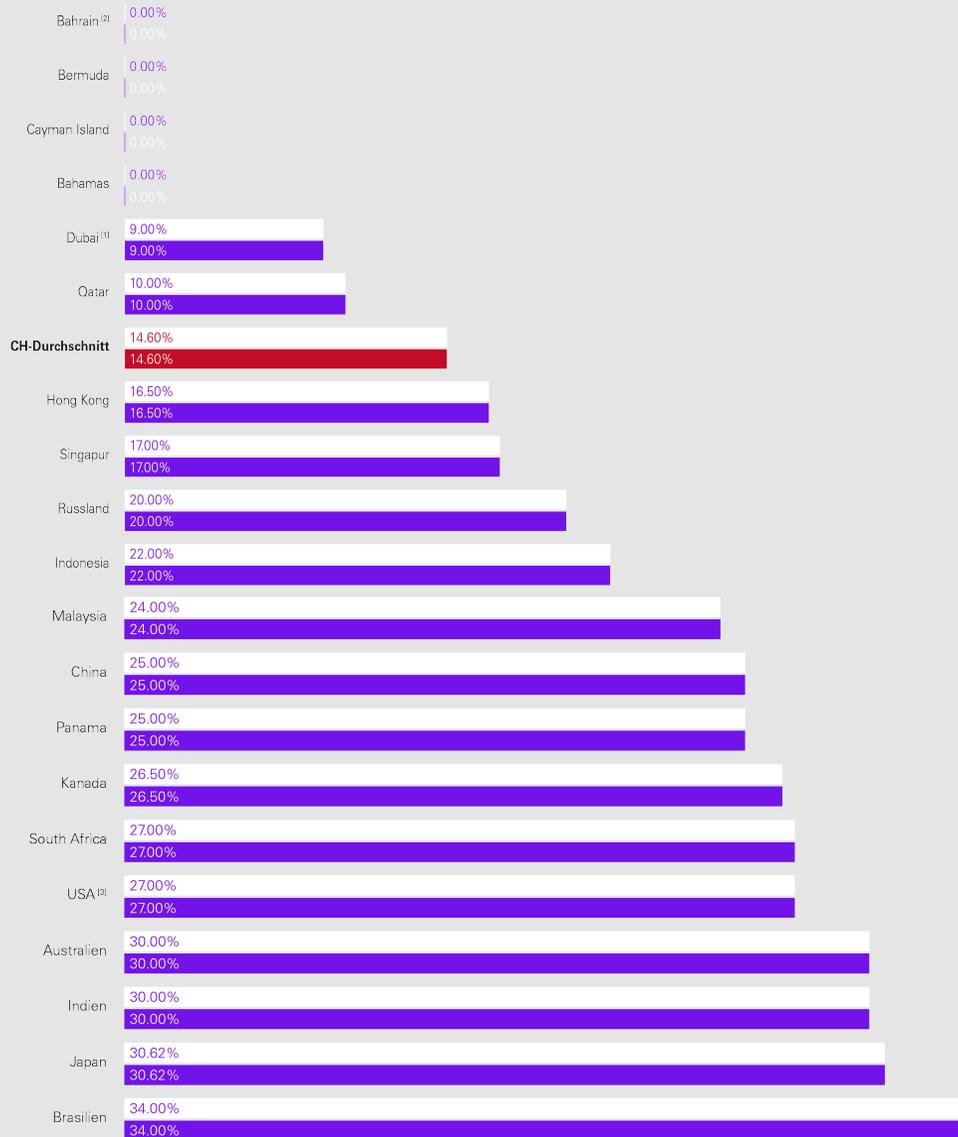
Kantone und europäische Länder im Vergleich



■ 2023
■ 2024 Schweizer Kantone
■ 2024 Europäische Länder


 Die Kantone der Zentral-schweiz nehmen weiterhin eine positive Position ein. Zu ihnen gesellen sich seit 2020 auch Basel-Stadt, Genf und Waadt. Die Kanalinseln und einige (süd-)osteuropäische Staaten sind die einzigen Standorte, die noch niedrigere ordentliche Gewinnsteuersätze anbieten.

Aussereuropäischer Vergleich (ausgewählte Länder)



■ 2023

■ 2024

^[1] Bundessteuer, mit Ausnahmen (0%-55% lokale Steuer)

^[2] 46% für die Erschliessung, Gewinnung oder Aufbereitung von Kohlenwasserstoffen.

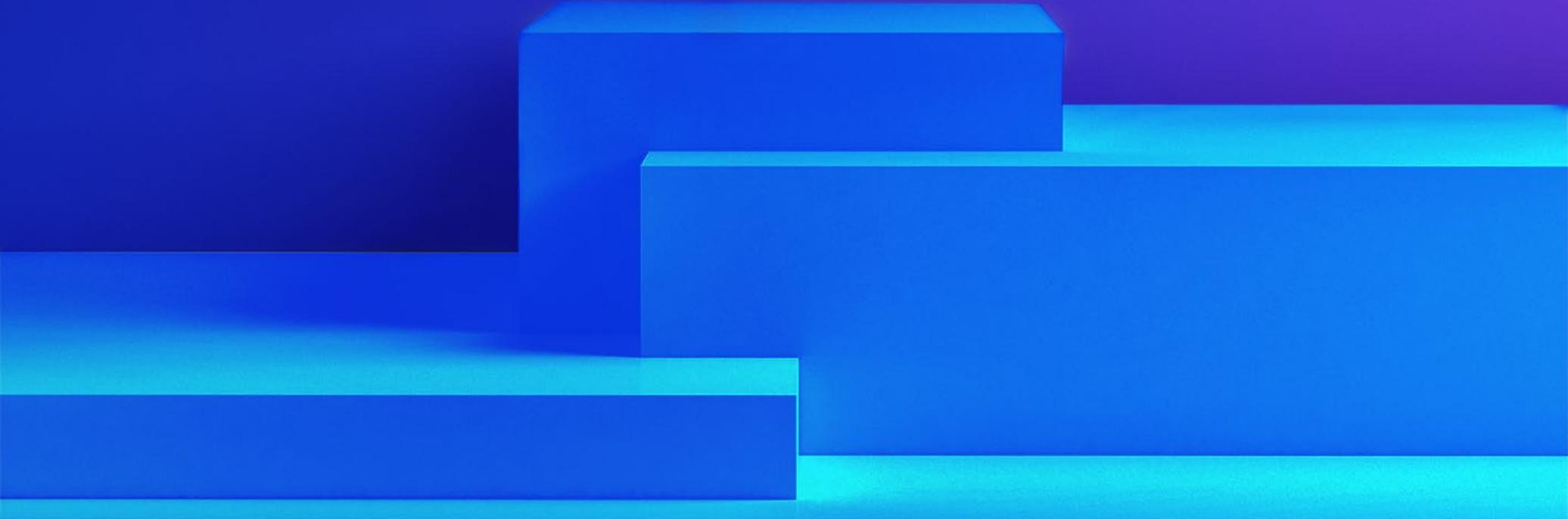
^[3] 21% Bundessteuer sowie angenommene State Tax von 5%



Die traditionellen Offshore-Domizile sind nach wie vor klar führend in Bezug auf die Attraktivität von Steuern. Im aussereuropäischen Vergleich belegt die Schweiz weiterhin einen guten Platz im oberen Drittel (vor Hongkong und Singapur).

1.3

**Kanton Basel-Stadt
Basler Standortpaket**

The bottom half of the slide features several overlapping, semi-transparent rectangular blocks in various shades of blue and cyan, creating a modern, architectural aesthetic.

Ausgangslage/Einführung

- Basel-Stadt ist führender Wirtschaftsstandort (neben Zürich, Zug, Genf und Waadt) insbesondere im Life Science Sector (Pharma, Biotech und Medtech).
- Einführung der OECD-Mindeststeuer führt zu einer zusätzlichen Steuerbelastung (15%).
- Mehr als 50 Konzerne betroffen mit rund 200 Gesellschaften in Basel-Stadt.
- Verringerung der Standortattraktivität.
- Einführung des Basler Standortpaketes mit verschiedenen Massnahmen zur Standortförderung und im Steuerbereich.

Basler Standortpaket (Vorschlag WAK)

1. Standortförderungsmassnahmen (Anpassungen WAK)

- Fördergebiet Innovation (F&E&I)
- Fördergebiet Gesellschaft (Elternzeit, 3 Wochen)
- Fördergebiet Umwelt (Reduktion CO₂-Aabdruck)
- 1 Fond für Innovation und 1 Fond Gesellschaft-Umwelt (total beide zusammen CHF 150 Mio. – 500 Mio.)

2. Steuerliche Massnahmen (keine Anpassungen WAK)

- Einführung Stufentarif von 8.5% für Gewinn über CHF 50 Mio. (10 Jahre)
- Entlastungsbegrenzung auf Patentbox wird reduziert auf 5%.
- Mehrerträge aus Ergänzungssteuer und steuerlichen Massnahmen.

Umsetzung durch Änderung des Standortförderungs- und des Steuergesetzes per 1.1.2026 ?
Details werden auf Stufe Verordnung geregelt.

Fördergebiet: Innovation

Definition

- Förderung von Forschung, Entwicklung und Innovation. (EU-Kommission)
- Dienstleistungssektor eingeschlossen.

Innovationsaktivität

- Personalaufwendungen für F&E&I und zugehörige Managementfunktionen in der Nordwestschweiz, grössere Gewichtung in Basel-Stadt.
- Aufwendungen für klinische Studien.

Standortbekenntnis

- Halten und Ansiedlung von physischen Anlagen für F&E&I im Kanton und in der Schweiz
- Abschreibungen auf dem betrieblichen Anlagevermögen.

Erhöhte Förderung der Innovation

- Zuschlag für Aufwendungen von F&E bei Patenten und vergleichbaren Rechten

Berechtigte

- Unbeschränkt steuerpflichtige jur. Personen.
- Beschränkt steuerpflichtige jur. Personen, falls eine qualifizierende Anlage im Kanton besteht.

Voraussetzung von Fördermitteln

- Nachweis der Basisdaten durch eine ordentliche Revision.

Gewichtung der Fördergebiete

- Schaffung von 2 Fonds mit total CHF 150 Mio. – 500 Mio.
- Fond Innovation (80%)
- Fonds Gesellschaft/Umwelt (20%), davon CHF 15 Mio. für Forschungsk Kooperationen.
- Transfermechanismus in Fonds Innovation
- Finanzkontrolle als Kontrollinstanz

Steuerliche Massnahmen

Steuerliche Massnahmen	Anpassung	Zusätzliche Gewinnsteuer
Tarifanpassung	Kantonaler Gewinnsteuersatz 8.5% für Gewinne über 50 Mio. Franken	Ca. 90 Mio. Franken (davon Mehreinnahme gegenüber Ergänzungssteuer: rund 20 Mio. Franken)
Entlastungsbegrenzung	5%	Ca. 140 Mio. Franken (davon Mehreinnahmen gegenüber Ergänzungssteuer: rund 35 Mio. Franken)

Quelle: Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt: Übersicht der geschätzten Mehreinnahmen durch die kantonale Steuergesetzrevision

Anstatt dass 25% der Ergänzungssteuer oder 55 Mio. nach Bern abgeliefert werden müssen, verbleiben diese im Kanton.

Auswirkungen Zweistufentarif:

Annahme: dir. Bst. 8.5%, keine Patentbox = max. Gewinnsteuer 14.53%

Reingewinn unter CHF 50 Mio., max. Gewinnsteuer 13.04%

02

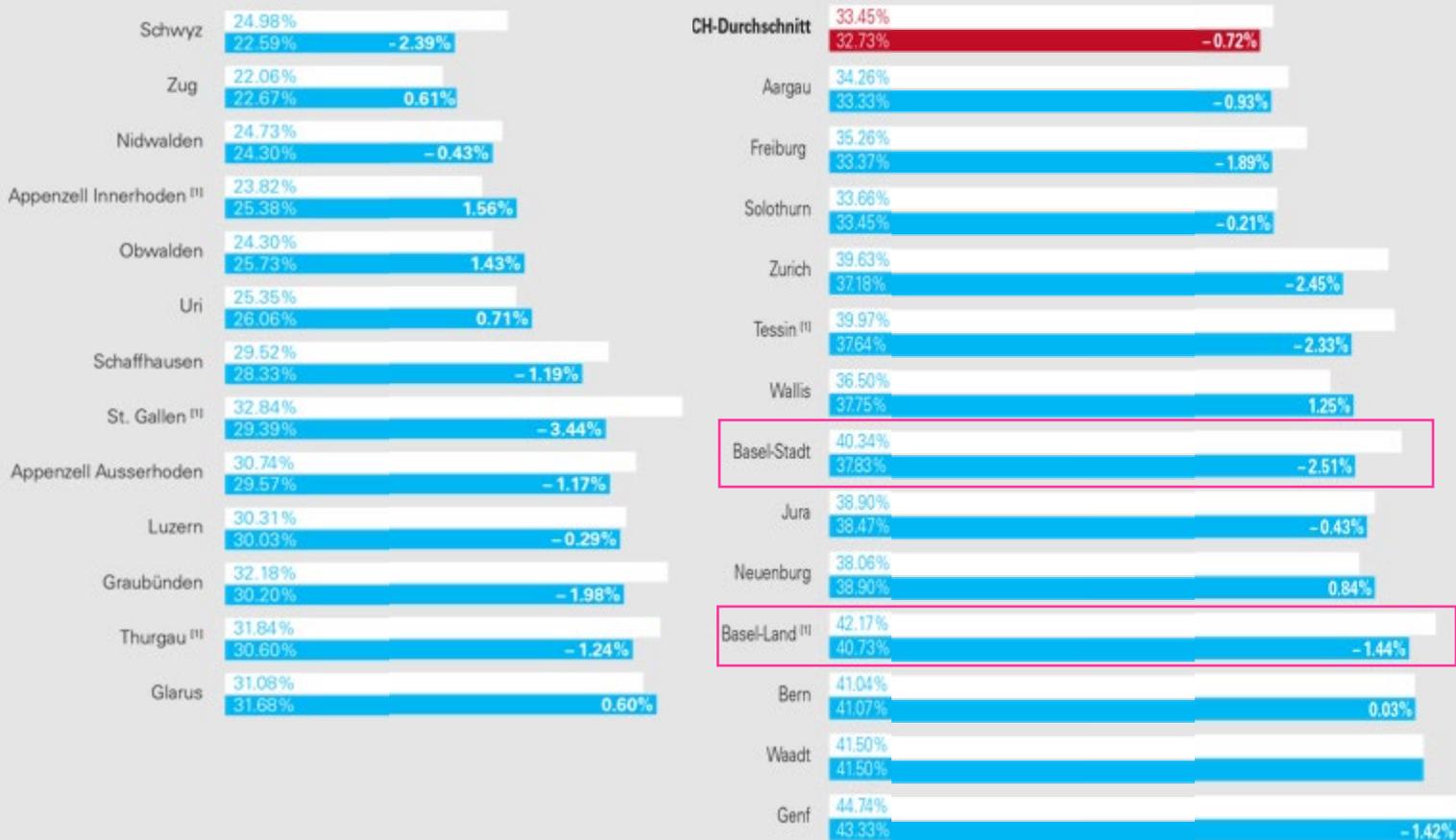
Besteuerung von Privatpersonen

2.1

Vergleich der Kantone



Einkommenssteuersätze in den Kantonen* 2023 / 2024



2023
2024

* Ledig, keine Kirchensteuer, Steuersatz Hauptort + 11.5% Bundessteuer

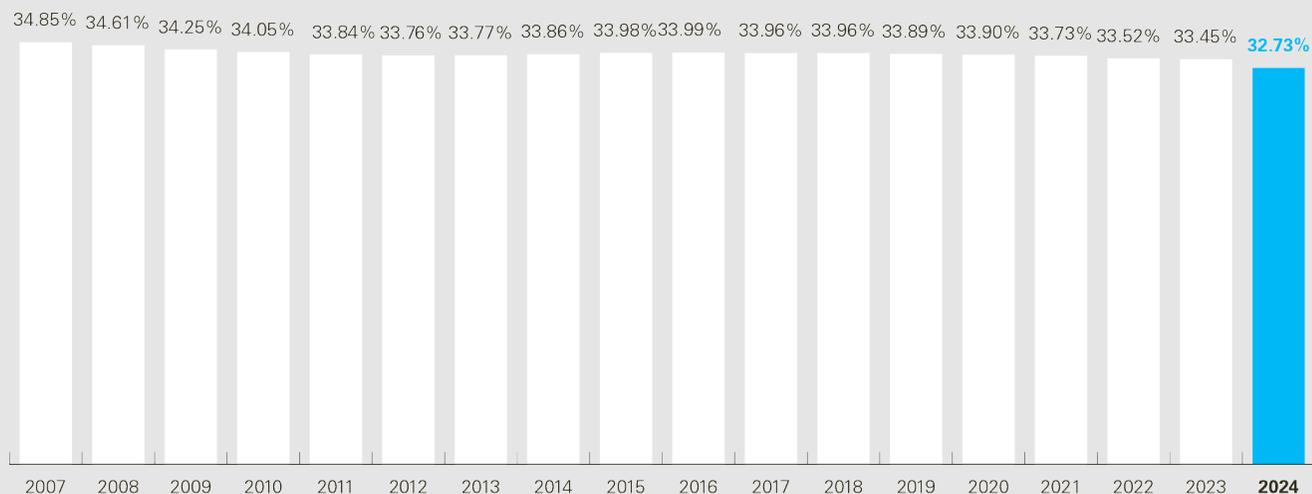
⁽¹⁾ Angegebener Steuerfuss von 2023: Wert von 2024 noch nicht verfügbar zum Zeitpunkt der Erstellung der Publikation



Die Steuersätze in der Schweiz haben sich für das Jahr 2024 in einigen Kantonen leicht reduziert, in anderen Kantonen sind sie leicht gestiegen. Über alle Kantone gesehen sind die Steuersätze im Durchschnitt leicht zurückgegangen.

Unverändert hohe Belastungen kennen weiterhin die Westschweizer Kantone, allen voran Genf. In Folge Steuersenkung Basel-Land ist Bern nun auf dem drittletzten Platz. Tiefe Steuersätze kennen vor allem die Kantone Zug, Appenzell Innerrhoden, Obwalden und Schwyz.

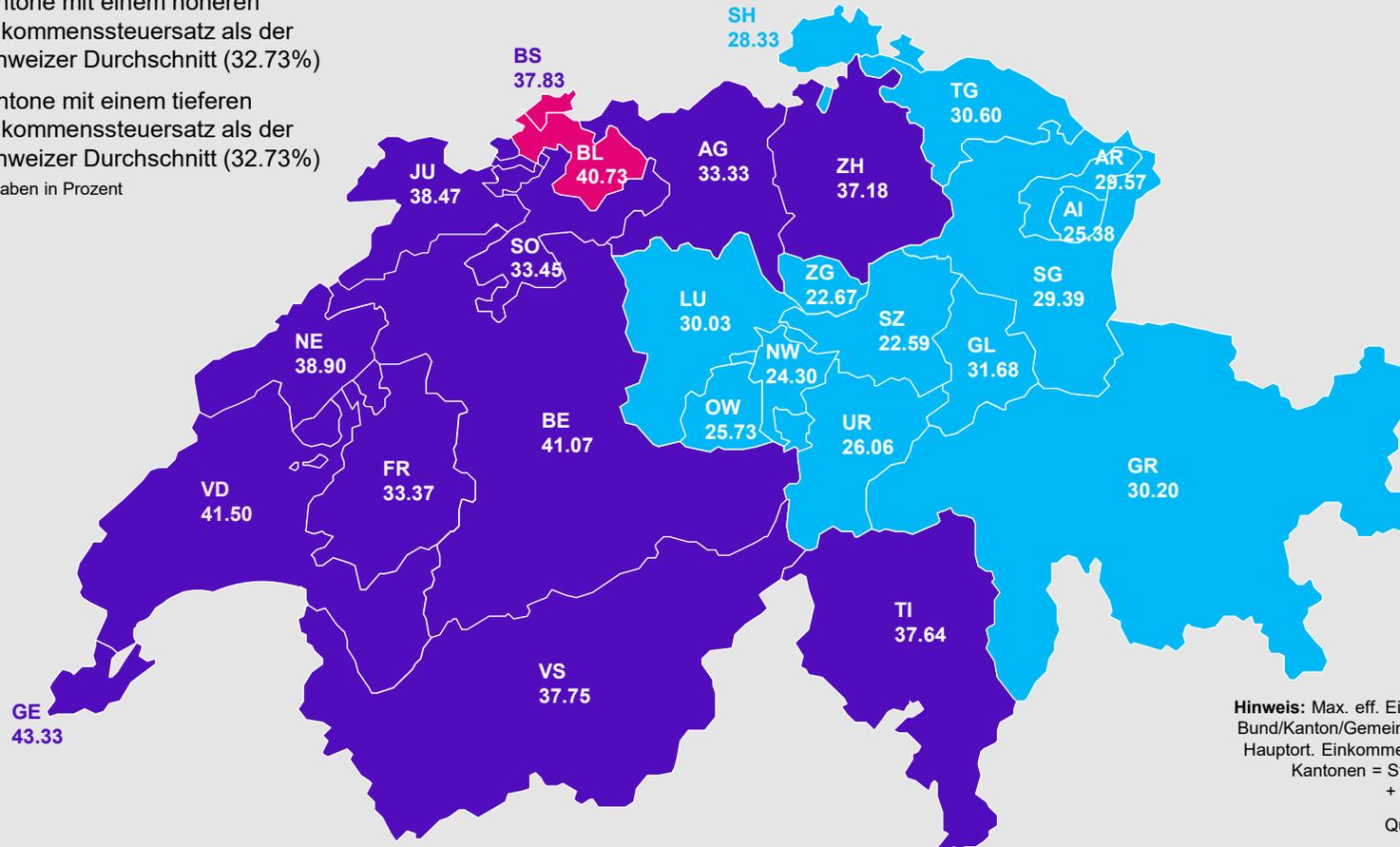
Einkommenssteuersätze in den Kantonen Grenzsteuersätze – Trend



Über die letzten 17 Jahre haben die Kantone die Grenzsteuersätze für natürliche Personen in der Schweiz tendenziell um 2% gesenkt. Im Jahr 2024 scheint dieser Abwärtstrend anzuhalten.

Einkommenssteuersätze in den Kantonen 2024

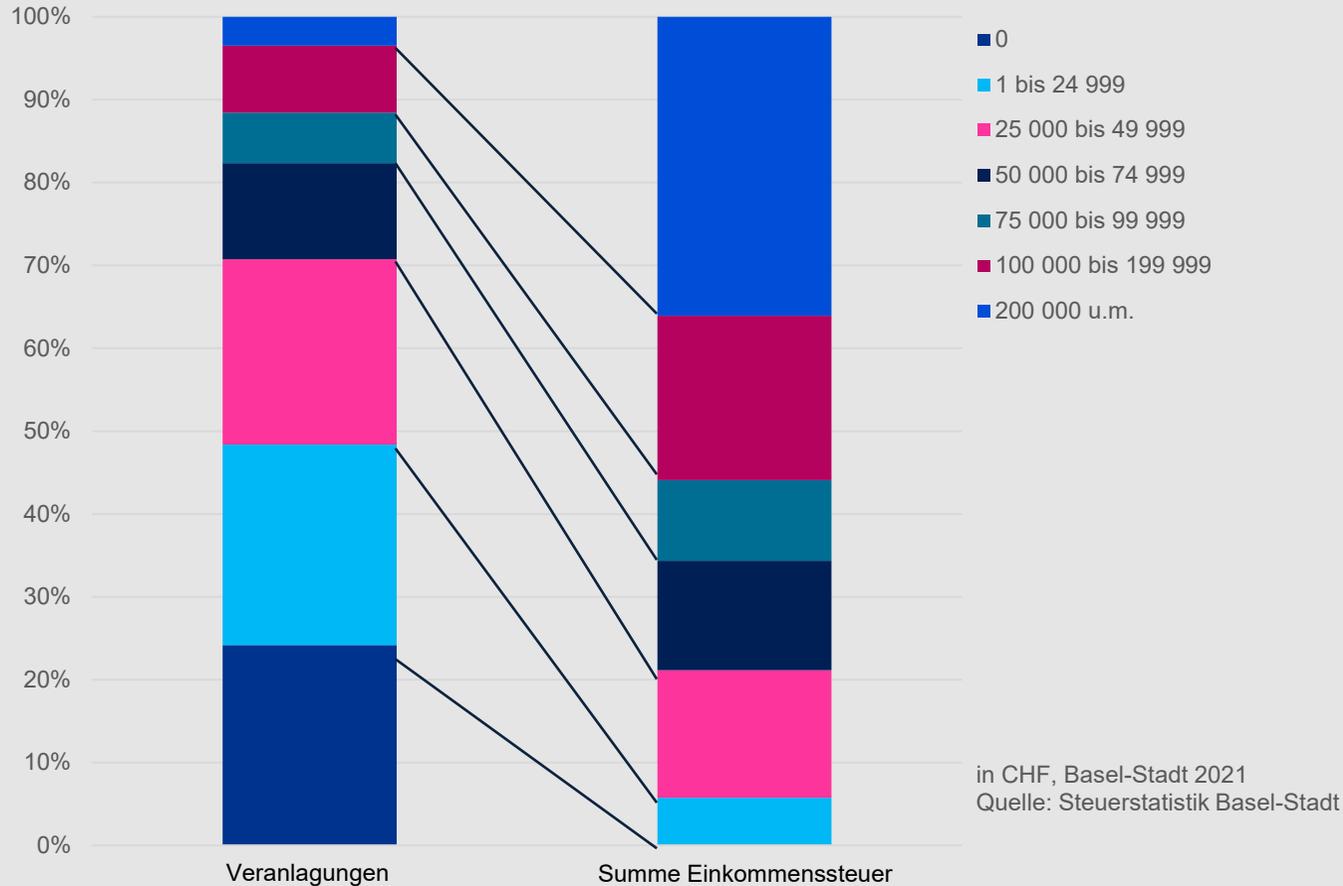
- Kantone mit einem höheren Einkommenssteuersatz als der Schweizer Durchschnitt (32.73%)
 - Kantone mit einem tieferen Einkommenssteuersatz als der Schweizer Durchschnitt (32.73%)
- Angaben in Prozent



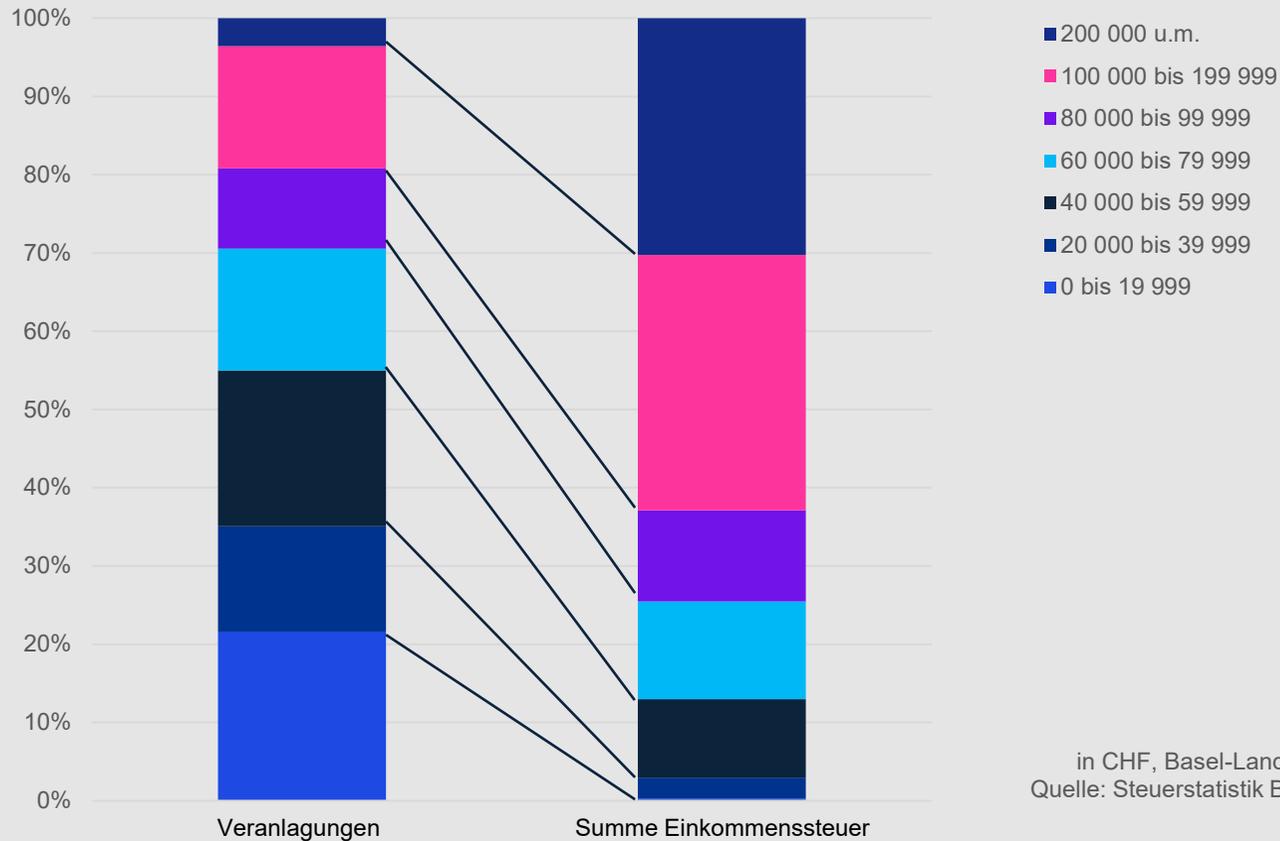
Hinweis: Max. eff. Einkommenssteuersatz Bund/Kanton/Gemeinde für den jeweiligen Hauptort. Einkommenssteuersätze in den Kantonen = Steuersatz im Hauptort + 11.5% Bundessteuer.

Quelle: KPMG Schweiz

Steuerbares Einkommen und Summe der Einkommenssteuereinnahmen BS



Steuerbares Einkommen und Summe der Einkommenssteuereinnahmen BL



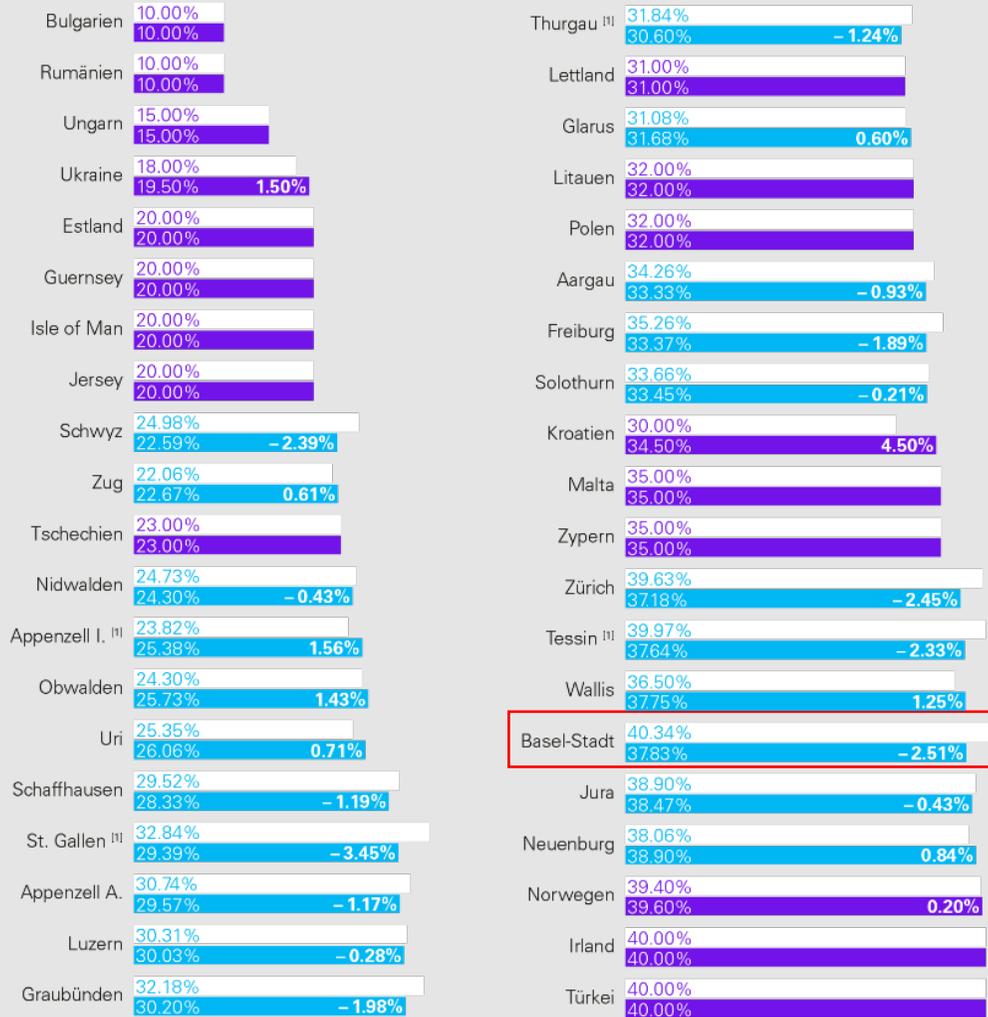
in CHF, Basel-Landschaft 2021
 Quelle: Steuerstatistik Basel-Landschaft

2.2

Die Schweiz im internationalen Vergleich



Kantone und europäische Länder im Vergleich (1/2)



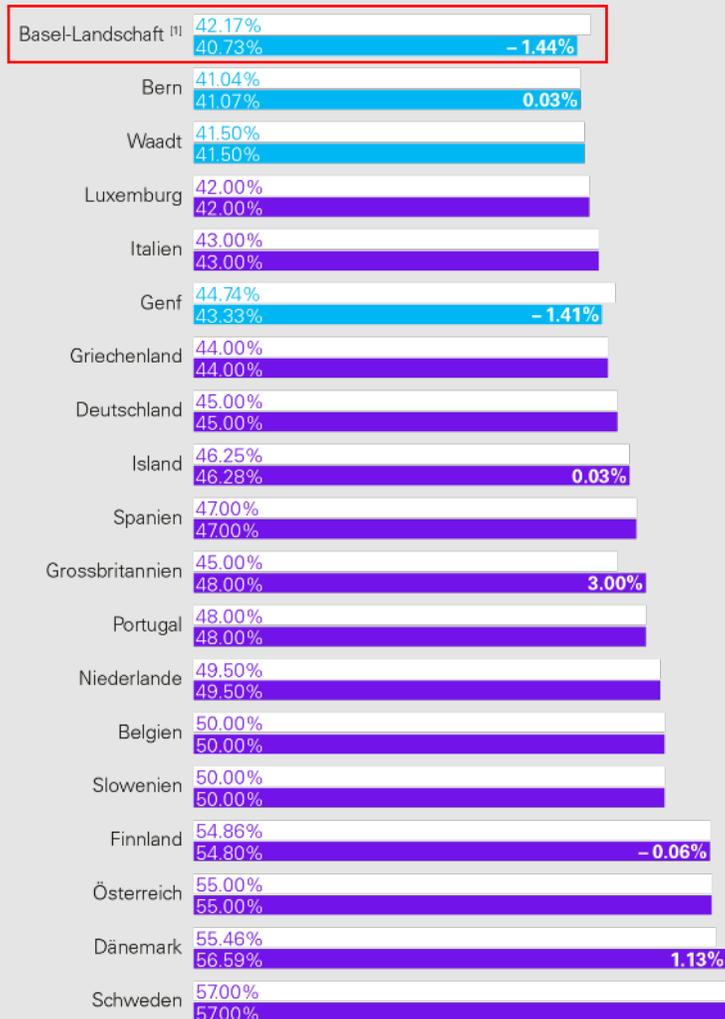
- 2023
- 2024 Schweizer Kantone
- 2024 Europäische Länder

^[1] Angegebener Steuerfuss von 2023: Wert von 2024 noch nicht verfügbar zum Zeitpunkt der Erstellung der Publikation



Im europäischen Vergleich sind die Zentralschweizer Kantone durchaus wettbewerbsfähig und können mit den Tiefsteuer-Oasen wie Jersey und Isle of Man mithalten.

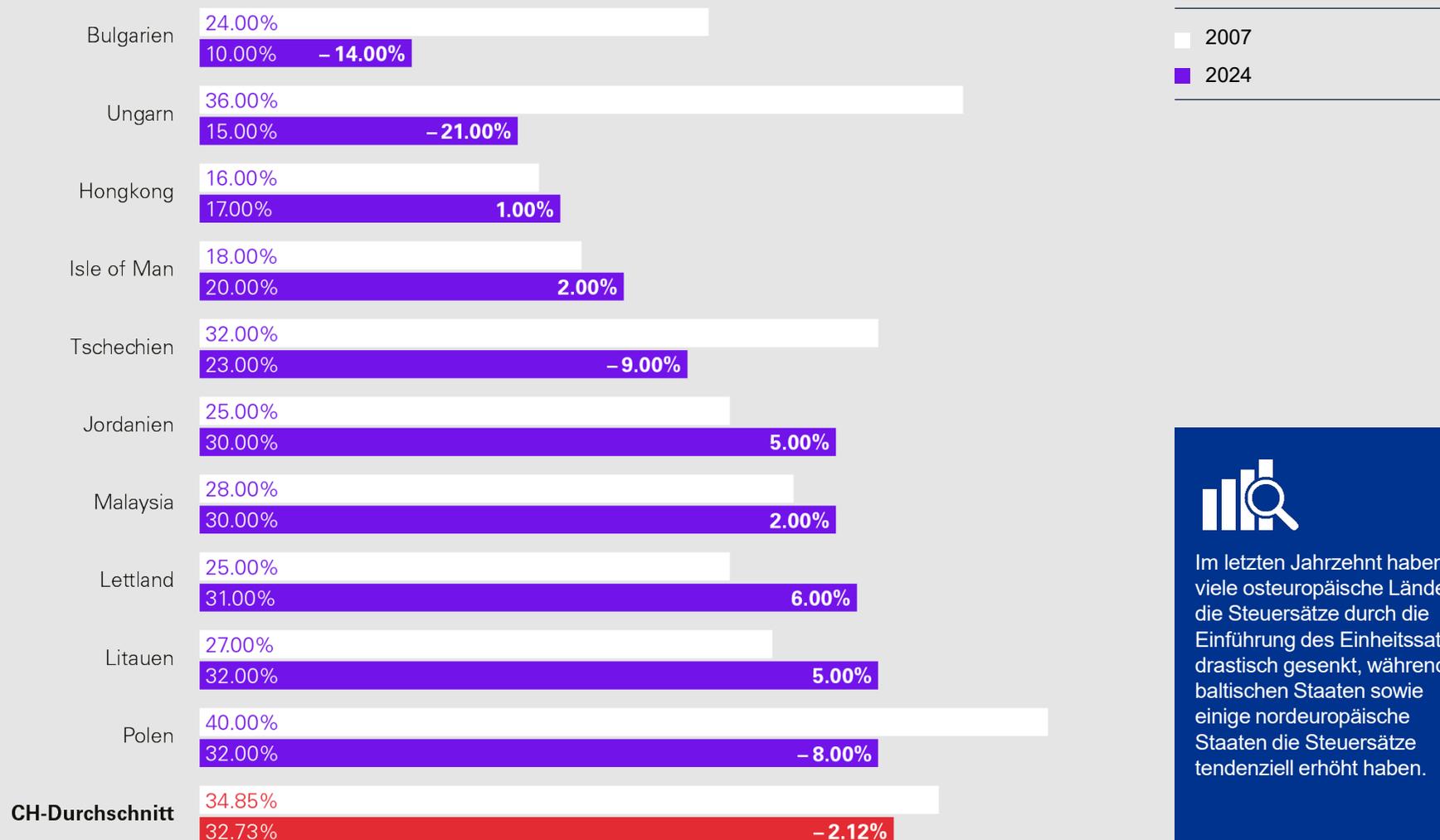
Kantone und europäische Länder im Vergleich (2/2)



- 2023
- 2024 Schweizer Kantone
- 2024 Europäische Länder

^[1] Angegebener Steuerfuss von 2023: Wert von 2024 noch nicht verfügbar zum Zeitpunkt der Erstellung der Publikation

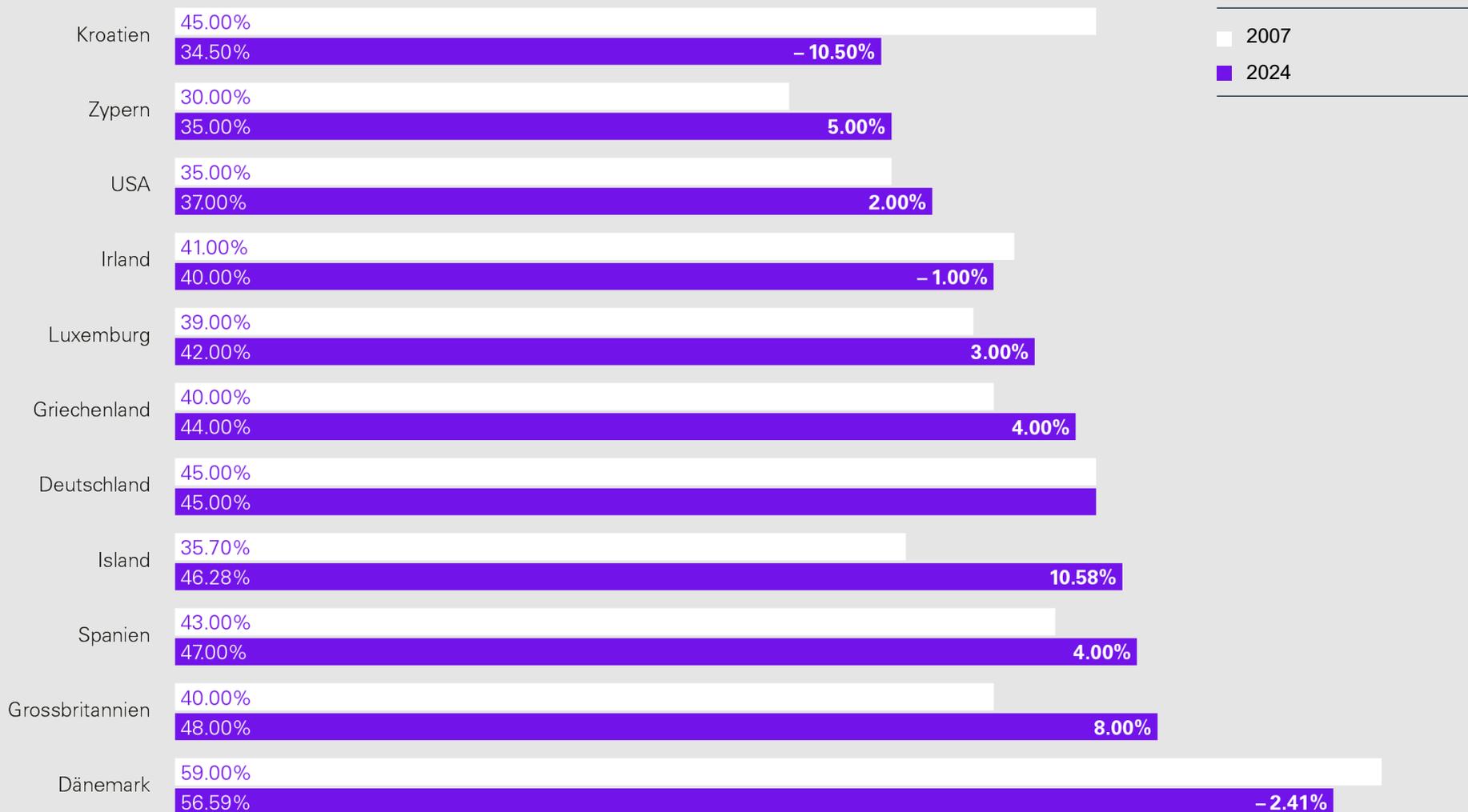
Globaler Vergleich – Trend 2007 bis 2024 (1/2)





 Im letzten Jahrzehnt haben viele osteuropäische Länder die Steuersätze durch die Einführung des Einheitssatzes drastisch gesenkt, während die baltischen Staaten sowie einige nordeuropäische Staaten die Steuersätze tendenziell erhöht haben.

Globaler Vergleich – Trend 2007 bis 2024 (2/2)





Medienkontakte

Dominik Weber
Leiter Externe Kommunikation
KPMG

+41 58 249 60 74
dominikweber1@kpmg.com

Jasmin Fürstenberger
Leiterin Kommunikation
Handelskammer beider Basel

+41 61 270 60 62
j.fuerstenberger@hkbb.ch



kpmg.com/socialmedia

The information contained herein is of a general nature and is not intended to address the circumstances of any particular individual or entity. Although we endeavor to provide accurate and timely information, there can be no guarantee that such information is accurate as of the date it is received or that it will continue to be accurate in the future. No one should act on such information without appropriate professional advice after a thorough examination of the particular situation.

The KPMG name and logo are trademarks used under license by the independent member firms of the KPMG global organization.

© 2025 KPMG AG, a Swiss corporation, is a subsidiary of KPMG Holding AG, which is a member of the KPMG global organization of independent firms affiliated with KPMG International Limited, a private English company limited by guarantee. All rights reserved.

Document Classification: KPMG Public



KPMG

The image features the KPMG logo in a bold, italicized, sans-serif font. The letters are filled with a horizontal gradient from light blue on the left to light purple on the right. Above each letter is a thin, empty rectangular box of the same width and height. The background is a gradient of purple and blue, with a diagonal line separating a darker purple area on the left from a lighter blue area on the right.